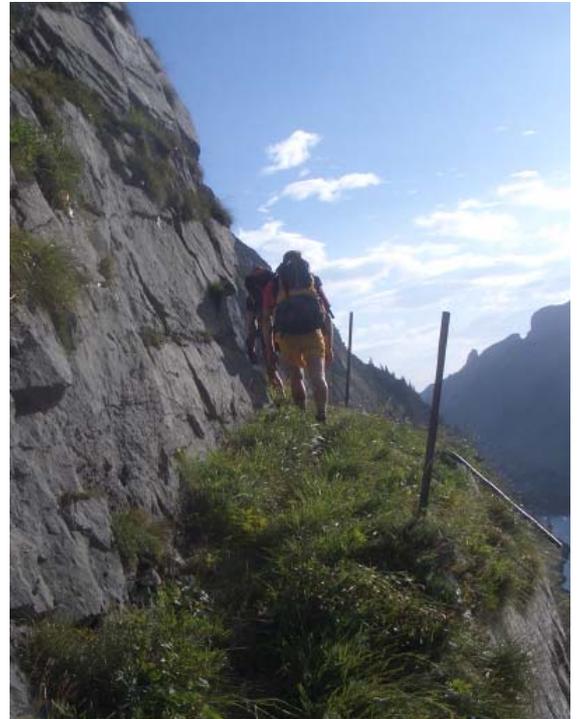


Klettertour auf den Hundstein 2156 m



Tourenleiter: Martin Kapferer
Anzahl Teilnehmer: Norbert Schönauer, Franz Baur

Datum: Samstag, 6. September 2008
Ziel: Hundstein, 2156.1 m.ü.M., Direkte Südwand
Talort: Brülisau, 940 m.ü.M.

Abmarsch: 6:30 Uhr
Rückkehr: 18:00 Uhr in Altstätten
Pausen: erst am Einstieg
Anreise mit: 1 Autos
Abfahrt in Altstätten: 6:00 Uhr

Zusammenfassung: Der Hundstein mit seinen zwei überhängenden "Büüch" ist immer wieder ein Besuch wert wegen der grandiosen Bergwelt, tief unten der blaugrüne Fälensee und vorgelagert der sehr ausgesetzte spitzige Rot Turm.

Die direkte Südwand (6a+) mit den 8 Seillängen in ausgezeichnetem steilen Fels war eine fantastische Wand- und Rissklettern. Zum Wetter: Es fing erst an zu regnen als wir zuhause die Füße hochlagerten.

Bericht:

Die Tour wurde wegen den schlechten Wetteraussichten auf einen Tag verkürzt, dank dem Föhn blieb es bis am Abend trocken. Es trafen sich in Altstätten Norbert Schönauer, Franz Baur und Martin Kapferer. Bald waren wir in Brülisau und ab ging es in zügigen Tempo zur Bollenwees, Fälenalp und das sehr steil Mörderwegli hoch an den Einstieg der Hundsteinwand. Das Wetter war bewölkt, kühl und windig. Wir assen kurz einige Happen und stiegen in die Route ein. Die ersten drei Seillängen hatten wir bald hinter uns. Jetzt teilen sich die verschiedenen Routen auf, die eine links, die andere rechts und wir klettern gerade hoch weiter. Der Fels war sehr gut, griffig und wir mussten gehörig zupacken. Die mitgebrachten Friends und Klemmkeile konnten gut gebraucht werden. So erreichen wir die feingriffige Schlüsselseillänge, die mit einem 10m Quergang endet (Wandbuch). Es erstaunt uns, dass wir erst die 4. Seilschaft sind in diesem Jahr die diese Route begingen. Noch drei Seillängen und wir stehen ca. am. 13.30h auf dem Gipfel. Die Gipfelrast war kurz da die Aussicht schlecht war. Das Abseilen am Hundstein durch die "Höll" ist immer wieder spektakulär und einmalig. Nach dreimaligem Abseilen, das Letzte Mal 30m freihängend über der "Höll", erreichten wir den Wandfuss. Als wir unseren Hunger gestillt hatten ging es ab in die "Möscht" und auf ein Bananenjoghurt zur Fälenalp. Gestärkt nahmen wir den Rückweg unter die Füsse und sassen um 17.30h im Auto. Ende der Tour eines wunderbaren Tages bei mittelmässigem Wetter in Altstätten um 18.00h.



Fotos:

Franz Baur

Tourenbericht:

Martin Kapferer